

JUBILÄUM Dorfmuseum zeigt Ausstellung über den 150-jährigen Chor «Liederkranz»

# Singen und Jubeln

Unter dem Titel «Singen und Jubeln» ist vom 31. August bis 16. Oktober im Dorf- und Rebbbaumuseum eine Sonderausstellung über den 150-jährigen Gemischten Chor Liederkranz Riehen zu sehen.

ROLF SPRIESSLER

Im Jahr 1856, kurz nachdem der damals eigentlich schon existierende Chor sich Vereinsstatuten gegeben hatte, nähten die Wirtstochter Rosine und Marie Völlmy zusammen mit einer Basler Freundin im Gasthaus «Zum Rössli» in Riehen die erste Vereinsfahne. Als der Chor, damals noch ausschliesslich aus Männern bestehend, im Frühling des offiziellen Gründungsjahres 1856 zur Teilnahme am Basellandschaftlichen Kantonalfest eingeladen wurde, musste ein Name gefunden werden. Dieser lautete nach einem Wettbewerb schliesslich «Liederkranz» und wurde flugs, zusammen mit der Jahreszahl, auf die erste Vereinsfahne gestickt. Diese Vereinsfahne hat der Chor seoben vom Historischen Museum Basel restaurieren lassen.

## Drei historische Fahnen

Die im «Rössli» entstandene Fahne gehört zusammen mit der Jubiläumsfahne von 1906 und der aktuellen Vereinsfahne von 1956 zu den Trouvaillen, die derzeit im Dorf- und Rebbbaumuseum zu sehen sind. Dort präsentiert sich bis am 16. Oktober der Gemischte Chor Liederkranz mit einer Jubiläumsausstellung, die von Chormitglied Helene Wartmann konzipiert wurde.

## Liedstrophe zum Geburtstag

Zur Vernissage vom Mittwochabend sang der Chor unter anderem das Lied «Rieche» nach der Musik von Rudolf Jaggi und mit dem Text von Robi Thommen. Der Dorfpoet und Liederkranz-Sänger Robi Thommen dichtete für das Jubiläum eigens eine fünfte

Strophe, die gestern erstmals öffentlich erklang:

*«Zwüsche Träume und em Singe,  
gspüürsch e bsundri Resonanz;  
hundertfüffzig Jahr duets klinge  
früsch und froh im Liederkranz.»*

«Frisch und froh», so wie es im Lied heisst, präsentiert sich der Chor auch heute, denn die Ausstellung beschränkt sich nicht nur auf historische Dokumente und alte Gegenstände, auch wenn Helene Wartmann durchaus stolz darauf ist, die älteste existierende Liederkranz-Foto von 1883 und einen Auszug der noch vollständigen Akten und Korrespondenzen zum Riehener Gesangsfest, das der Liederkranz 1881 organisierte, präsentieren zu können. Unter den Exponaten findet sich ausserdem ein handgeschriebenes Notenheftlein mit achtzehn Liedern. «Dabei dürfte es sich um jene Lieder handeln, die der «Sängervater» J. J. Schäublin zusammengestellt hat. Ganz sicher ist das aber nicht», verrät Helene Wartmann.

## Antworten und ein Film

Neben all dem Historischen stehen aber vor allem die Silhouetten der heutigen Liederkranzsängerinnen und -sänger hervor – jede Silhouette auf einem Stück Karton und auf einem Ständer montiert. Darauf zu lesen sind die Antworten der Mitglieder auf die Frage, warum sie gerne in ihrem Chor singen. Die Statements, die auch in der Festschrift zum Jubiläum nachzulesen sind, sind vielfältig und zeigen, dass der Chor neben dem Gesanglichen auch eine grosse soziale Funktion erfüllt.

Zum «Gemischten Chor» wurde der Liederkranz im Jahr 1873, als sich fünfzehn junge Frauen dem Chor anschlossen. Dieser Zuwachs und die Verstärkung durch vierzehn Mitglieder des Jünglingsvereins «Eintracht» gab den nötigen Schwung, die es zur Organisation des grossen Gesangsfestes zum 25-Jahr-Jubiläum brauchte.

Ein Bestandteil der Ausstellung im Rebbau- und Dorfmuseum ist auch der neue Film über den Gemischten Chor

Liederkranz. Aus Archivmaterial und neuen Aufnahmen hat der Video-Filmclub Riehen einen rund zwölfminütigen Film zusammengestellt, der den Chor in Aktion zeigt und verschiedene Konzertauftritte und Vereinsaktivitäten im Bild festhält – selbstverständlich musikalisch unterlegt mit Aufnahmen des Chors. Der Film läuft jede Viertelstunde in einem abgetrennten Teil des Saals.

## «Schnupperprobe»

«Wir hoffen, dass unsere Jubiläumsaktivitäten zu einem Mitgliederzuwachs führen, wie dies schon bei früheren Gelegenheiten der Fall war, als sich der Chor vermehrt öffentlich zeigte», sagt Helene Wartmann und weist auf eine spezielle Aktion hin. Am Donnerstag, 28. September, findet im «Haus der Vereine» eine spezielle «Schnupperprobe» statt, an der sich Interessierte über den Chor informieren können. Ausserdem besteht jederzeit die Möglichkeit, eine reguläre Probe zu besuchen, um einen Eindruck vom Chorleben zu erhalten. Die Proben finden jeweils mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr im Lüschersaal im «Haus der Vereine» statt. Informationen gibt es im Internet (Adresse: [www.liederkranz-riehen.ch](http://www.liederkranz-riehen.ch)) und beim Liederkranz-Präsidenten Heinz Wäckerlin (Telefon 061 641 16 75).

Die Sonderausstellung «Singen und Jubeln» im Rebbau- und Dorfmuseum Riehen ist der zweitletzte grosse Höhepunkt im Jubiläumsjahr des Liederkranzes. Den krönenden Abschluss des Jubiläumsjahres bildet ein grosses öffentliches Konzert im Dorfsaal des Landgasthofes am Samstag, 11. November, unter der Leitung von Florian Engelhardt, der den Chor seit dem vergangenen Jahr dirigiert.

## Führung mit Helene Wartmann

Das Rebbau- und Dorfmuseum Riehen ist täglich ausser dienstags von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Am Sonntag, 10. September, findet eine Führung mit Helene Wartmann durch die Sonderausstellung statt (Beginn um 11.15 Uhr).



Drei Fahnen vereint – links hinten die aktuelle Fahne von 1956 mit Fähnrichkostüm, in der Mitte die erste Vereinsfahne von 1856 und im Vordergrund die 50-Jahr-Jubiläumsfahne von 1906.

Fotos: Rolf Spriessler



Fotos, Dokumente, Urkunden, ein Kranz und eine Schallplatte – Beispiele aus dem reichen Fundus des «Liederkranz»-Archivs.